

VI.

Militairische Observationen, so ich mir auf der Berliner Reise als zur Nachricht marquiret.

(Zwischen 1768 und 1774.)

30. August.

Um Mittag kame nach Koennern alwo 3 Preußische Garnisons Kompagnieen lagen, welche ganz blau mit gelben Knöpfen und kurz montirt waren, haben zum Kommandanten den Major v. Haack, ihr Gewehr und Lederwerk ist wie es jederzeit war. Des Abends gegen 5 bekame zu Halle das Regiment Anhalt-Bernburg, welches 3 Bataillons stark, zu sehen. Solches ist blau montirt, ohne Klappen, mit rothen Kragen und haben unten, wo sonst die Klappen aufhören, 2 Schnür mit schwarz und weiß, weiß baille Westen, leinene Beinkleider und solche schwarze Kamaschen. Ihr Gewehr gelb, krumm geschäft und mit Lack überzogen und schön roth lackirte Riemen, exerzieren schläfrig beim Ablösen; haben drei gebrochene Grenadierpuckeln hintereinander und sind gepudert . . .

2. und 3. September.

Zu Frankfurt an der Oder am Thor jedesmal bei Nacht gesehen. Es ist das Regiment von Dieringshofen. Solches hat blau mit rothen Klappen und Kragen, die gewöhnliche Zahl von weiß mit roth durchzäunten kleinen spitzendigten Schleifen; die Patten eingefast. Sie haben